

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen**

Band (Jahr): - **(1973)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

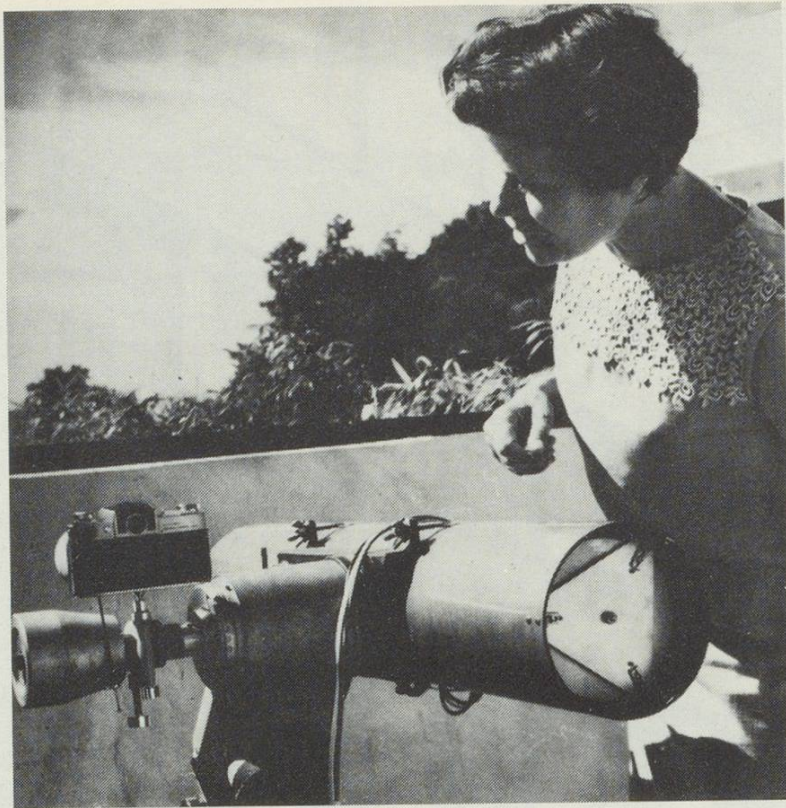
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



*Seit über 100 Jahren das Spezialgeschäft für
Augenoptik, Photo und Kino in der Multergasse.*

*WALZ & Co. AG optische Werkstätte
Mulgasse 27, 9000 St.Gallen, Telefon 071 225375*



Fräulein Lina Senn

Heute wie in den Jahrzehnten der Vergangenheit treffen sich anspruchsvolle Kunden aus der ganzen Ostschweiz, ja aus aller Herren Ländern in behaglichen arvenverkleideten Verkaufsräumen am Spisertor.

Aus einem lebenslangen direkten Kontakt kennt Fräulein Senn die Bedürfnisse einer grossen Kundschaft. Sie weiss um die Probleme jener, die das « gute Beschuhthein » schätzen, jener, die ganz kleine oder speziell grosse Schuhnummern suchen.

Der Leitgedanke, dem Kunden zu dienen, führt Fräulein Senn zeitweise nach Italien, nach Deutschland oder in eines der andern westeuropäischen Länder. Im Zeitalter der Weltraumflüge entsteht ein komplettes, zeitgemässes Angebot einer neuzeitlich geführten Unternehmung nicht mehr ausschliesslich in den Musterzimmern heimischer Fabriken: Es entwickelt sich oft in gedanklicher Konzentration im Flugzeug von Land zu Land.

Stand es in den « Sternen geschrieben », dass Fräulein Senn nicht nur mit beiden Füessen auf der Erde stehend – für viele Füsse sorgend –, sondern auch der Astronomie, ihrem Hobby, folgend zur Gründerin der ersten Feriensternwarte der Welt wurde? Einer Sternwarte mit leistungsfähigen astronomischen Instrumenten, die uns tief in den unendlichen Weltraum hinausschauen lassen und den vielen Sternfreunden die Ruhe und Erhabenheit des nächtlich milliardenfach strahlenden Himmels vermittelt.

SCHUHHAUS SENN

am Spisertor, 9000 St.Gallen, Telefon 071 233252



Frau Martha Huber

Es war 1960, als das erste bedeutende Schuh-Selbstbedienungsgeschäft der Schweiz im « Blauen Himmel » an der Spisergasse eröffnet wurde. Im September 1963 erfolgte der Umzug an die Marktgasse ins Haus « Zolli-Bolli ».

Wie eh und je vermittelt dieses Geschäft ein umfassendes Angebot vorteilhafter Gebrauchs- und Modeschuhe und befriedigt die rege Nachfrage eines grossen Konsumentenkreises. Der Durchschnittspreis der angebotenen Ware – alles nur erste Wahl – liegt rund 40 % unter dem Landesdurchschnitt aller in der Schweiz verkauften Schuhe.

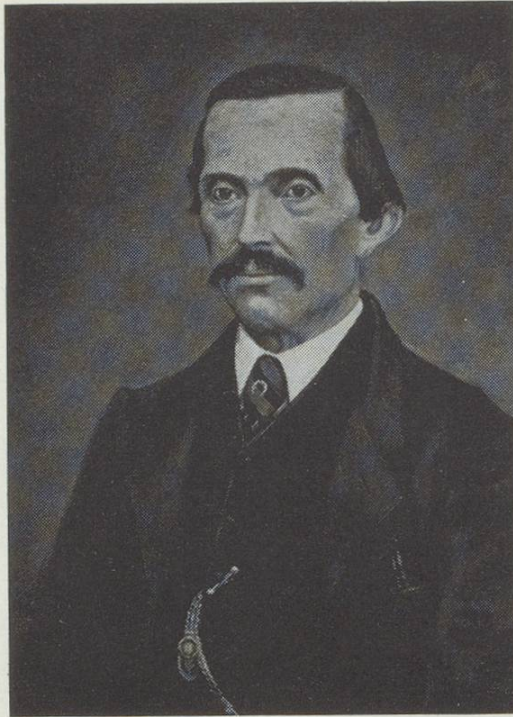
Seit Anbeginn leitet Frau Martha Huber dieses Geschäft. Hunderttausende vorteilhafter Gebrauchs- und Modeschuhe sind seither durch ihre Hand an treue Kunden gegangen. Mit souveränem Charme und unterstützt durch eine geformte Mitarbeiterschaft hat sie dem Unternehmen zu beispiellosem Erfolg und damit zum Fundament einer wirtschaftlich aktiven Verkaufskette st. gallischen Ursprungs verholfen.

Aber denken Sie ja nicht, dass Frau Hubers Hobby allein die Arbeit wäre. Töpfern, Kochen, Aquarell-, Porzellan- und Bauernmalerei füllen ihre Freizeit neben ihren Hausfrauenpflichten sinnvoll aus.

SCHUHMÄRKTE SENN

in der Ost- und Zentralschweiz sind Zweiggeschäfte der Senn-Unternehmung am Spisertor

In St. Gallen: Marktgasse 19



Aquilino Maestrani
(1814-1880)
von Aquila, Tessin

Aquilino Maestrani

gilt als eigentlicher Gründer der Schokoladenfabrik Maestrani.

Nach Erlernen des Metiers in Mailand, der damaligen Metropole der Schokolademacher, eröffnete Aquilino Maestrani 1852 in Luzern eine kleine Schokoladenfabrik. Bereits 1859 erfolgte die Verlegung des Betriebes nach St.Gallen, wo das Unternehmen im Laufe der Jahre eine gar wechselvolle Entwicklung erfuhr.

Im Jahre 1952 konnte die Maestrani Schweizer Schokoladen-AG, wie die heutige Firma nun heisst, ihr 100jähriges Bestehen feiern. Seither sind wieder 20 Jahre verflossen, doch das Prinzip der Geschäftsleitung hat sich nicht geändert: durch Herstellung erstklassiger Schokoladen dem Namen Maestrani den verdienten Platz an der Sonne und den Mitarbeitern aller Stufen eine gesicherte Existenz zu erhalten.

MAESTRANI Schweizer Schokoladen AG
St.Gallen-St.Georgen